

Das Testament des Hundes

von Ariano Vilar Suassuno

Regie: Klaus Gmeiner

Bearbeitung: Klaus Gmeiner

Produktion: ORF 1979, 60 Minuten

In diesem Volksstück tritt der Autor als Hanswurst auf und versucht in dieser Rolle die oft allzu weltliche Gesinnung seiner Kirche anzuprangern. Obwohl er weiß, daß seine Seele "nur ein Bettelsack der Torheit und Verstellung ist", wagt er es trotzdem, sein Stück aufzuführen, da er glaubt, "daß das von ihm gezeigte Volk sehr viel Leid erfährt, zu Unrecht, und daß man sich um diese Leute kümmern sollte. Wenn auch nur in einem Spiel..." # #

Hanswurst: Michael Heltau

Unsere liebe Frau: Susanne Szameit

Joao Grilo: Alexander Grill

Chico: Peter Pikel

Peter Joao: Gustl Weishappel

Major Antonio Morais: Wilhelm Wiegand

Frau des Bäckers: Ilse Hanel

Der Bäcker: Michael Kiurina

Küster: Wolf Oeser

Bischof: Hubert Berger

Severino, Räuberhauptmann: Karl Walter Diess

Räuber: Fritz Hofmeister

Der Dämon: Walter Svarovsky

Der Teufel: Georges Ourth

Manuel: Thomas Stroux # orf #